

**Protokoll der 2. Mitgliederversammlung**

Mittwoch, 13. Juni 2012, 19.30 Uhr  
Seminarhotel Lihn, Filzbach

---

<b>Vorsitz</b>	Jakob Trümpi
<b>Protokoll</b>	Rita Argenti
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.06.2011</b></li> <li>5. <b>Genehmigung der revidierten Stiftungsurkunde der Dr. Rudolf Schuler-Stiftung</b></li> <li>2. <b>Genehmigung des Jahresberichtes 2011</b></li> <li>3. <b>Genehmigung der Jahresrechnungen 2011 der GG</b></li> <li>4. <b>Festsetzung der Mitgliederbeiträge</b></li> <li>6. <b>Verschiedenes</b></li> </ol>

---

**1. Begrüssung / Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.06.2011**

Präsident Jakob Trümpi begrüsst die 45 Anwesenden zur zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Glarner Gemeinnützige. Die Versammlung wird musikalisch umrahmt von Mitgliedern des Glarner Kammerorchesters. Speziell begrüsst er den Referenten Lukas Beerli sowie vom Departement Bildung und Kultur bzw. Volkswirtschaft und Inneres Andrea Glarner, Natalie Obrecht und Christoph Zimmermann. Von der Gemeinde Glarus hat Priska Geyer der Einladung Folge geleistet. Entschuldigt sind unter anderen:

- GGG-Ehrenpräsident Dr. Fritz Kesselring
- Regierungsrat des Kantons Glarus
- Gemeinderat Glarus Süd

Vorgängig zu den ordentlichen Traktanden stellt Lukas Beerli, Betriebsleiter Menzihuus, das sozialtherapeutische Angebot des Menzihuus für Menschen mit einer Beeinträchtigung vor. Die ehemalige GGG hat 2010 einen namhaften Beitrag für die Realisierung des Neubaus gesprochen.

Das Traktandum 5, Revision Statuten Schuler-Stiftung, wird vorgezogen, da dabei eine Urkundsperson anwesend sein muss.

Heinrich Schmid sen. hat nach Vorlage der Traktandenliste einen Antrag eingereicht. Dieser beinhaltet eine Statutenänderung in dem Sinne, dass die Mitgliederversammlung über Bodenverkäufe befinden soll. Der Antrag wird an der kommenden ordentlichen Mitgliederversammlung traktandiert. Zurzeit bestehen keinerlei Absichten für Landverkäufe.

Stimmzähler werden bei Bedarf ernannt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.06.2011 ist vom GG-Vorstand an der Sitzung vom 04.07.2011 genehmigt worden. Stillschweigend genehmigt die Mitgliederversammlung das Protokoll, welches auf der neuen Homepage eingesehen werden kann.

## **5. Genehmigung der revidierten Stiftungsurkunde der Dr. Rudolf Schuler-Stiftung**

Gemäss Karljörg Landolt hat Dr. med. Rudolf Schuler 1927 testamentarisch 30 % des Nachlasses dieser Stiftung vermacht und in den Einflussbereich der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Glarus (GGG) gestellt. Durch Fusion der GGG mit der EHG muss die Stiftungsurkunde geändert und auch der heutigen Sprache und Sitte angepasst werden. Zudem wurden die Organe gestrafft und die Zuständigkeiten neu geregelt. Die Aufgaben des früheren Stiftungsrates, des Direktoriums der GGG und der Mitgliederversammlung sind neu zusammengefasst in Stiftungsrat und Kommission Förderprojekte/Beiträge. Der Stiftungsrat ist identisch mit dem GG-Vorstand.

Die Neufassung ist von der kantonalen Aufsichtsbehörde vorgeprüft worden und wird allen Anwesenden abgegeben.

Das neue Stiftungsstatut wird einstimmig genehmigt. Urkundsperson RA Daniel Althaus bestätigt mündlich die Willensäusserung und wird die Urkunde nach Unterzeichnung durch Jakob Trümpi und Karljörg Landolt beurkunden.

## **2. Genehmigung des Jahresberichtes 2011**

Die Jahresberichte wurden allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Ergänzend dazu erwähnt Jakob Trümpi, dass am 05.10.2011 der langjährige GGG-Präsident Dr. Ruedi Hertach verstorben ist. Mit grossem Dank für sein Wirken für die GGG gedenkt die Versammlung seiner durch Sitzerheben.

Wie im Jahresbericht angekündigt, ist die neue Website nun aufgeschaltet. Jakob Trümpi verdankt Esther Feldmann die grosse, sehr ansprechend gestaltete Arbeit.

Das ebenfalls im Jahresbericht angekündigte Grossprojekt, die Erweiterung der Schule an der Linth, ist mittlerweile mit einem anonymen Wettbewerb mit vorgeschalteter Präqualifikation angelaufen. Der Baubeginn ist im Sommer 2013 geplant, der Bezug im Sommer 2014. Für ein allfälliges Projekt im HPZ läuft zurzeit eine Machbarkeitsstudie.

Edith Marti, Vizepräsidentin, verdankt den kompetenten Einsatz des Präsidenten. Die Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

## **3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2011 der GG**

Die verschiedenen Jahresrechnungen wurden von Rita Argenti geführt und von Peter Kundert (Umberg Treuhand AG) revidiert.

Ein Vorjahresvergleich ist noch nicht möglich, da dies die erste Jahresrechnung der GG nach Fusion ist.

Im Hinblick auf die Leistungsvereinbarungen unserer Institutionen HPZ und Schule an der Linth (in Kraft ab 01.01.2012) mussten die finanziellen Rahmenbedingungen angepasst werden. Die GG als Gebäudeeigentümerin vermietet den beiden Schulen die Räumlichkeiten. Im Mietpreis inbegriffen sind auch die zukünftigen Kosten für allfällige Sanierungen und Renovationen. Dieser Teil des Mietzinses wird entsprechend zurückgestellt, weil vom Kanton in Zukunft keine Baubeiträge mehr zu erwarten sind. Als Betriebskapital stehen den Schulen je rund Fr. 2 Mio. zinslos zur Verfügung. In den verschiedenen Bilanzen sind diese Angaben ersichtlich.

Die Erfolgsrechnung der GG schliesst positiv ab. Der ausserordentliche Ertrag von rund Fr. 4,3 Mio. resultiert aus dem Bodenverkauf in Bilten. Dieser Ertrag ermöglichte es, knapp Fr. 2,5 Mio. für zukünftige Investitionen zurückzustellen und die nötigen Abschreibungen zu tätigen.

Beiträge und Zuwendungen erfolgten sowohl zu Lasten der GG-Rechnung als auch der verschiedenen Fonds und der Dr. Rudolf Schuler-Stiftung.

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Rechnung der GG und deren Fonds sowie die Rechnung der Dr. Rudolf Schuler-Stiftung mit den entsprechenden Revisorenberichten.

Jakob Trümpi dankt Rechnungsführerin Rita Argenti und Revisor Peter Kundert für die zuverlässige Arbeit.

#### **4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen:  
Fr. 20.-- für Einzelmitglieder und Fr. 100.-- für Kollektivmitglieder.  
Die Mitgliederbeiträge werden in diesem Sinne genehmigt.

#### **6. Verschiedenes**

Jakob Trümpi dankt allen Mitarbeitenden der Institutionen, den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen und der Geschäftsstellenleiterin für den grossen Einsatz für die GG.

Heinrich Schmid sen. weist auf einen Brief von der Institutionsleitung der Schule an der Linth hin, welcher die Verkehrssicherheit auf der Koloniestrasse betrifft. Gemäss Urs Liljequist ist dies eine der Massnahmen, die in Zusammenarbeit mit der Polizei zur Verbesserung der Sicherheit in die Wege geleitet wurden.

Swantje Kammerecker bedankt sich als Mitglied des Kammerorchesters für die Einladung zur heutigen musikalischen Umrahmung der Versammlung und besonders für die alljährliche Unterstützung der GGG bzw. GG an die Konzerte des Kammerorchesters, ohne die diese nicht in diesem Ausmasse durchgeführt werden könnten.

Zum Schluss der Versammlung dankt Jakob Trümpi den anwesenden Mitgliedern und Gästen sowie der Musik für ihr Erscheinen und dem damit bekundeten Interesse an der GG. Er lädt alle zum anschliessenden Apéro und Besichtigung der neuen Räumlichkeiten des Menzihuus mit Lukas Beerli ein.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Mollis, 15.06.2012

Protokoll: Rita Argenti